

Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates

am **Freitag, den 26.05.2023** im Sitzungssaal der Gemeinde Ardnung.

Beginn der Sitzung: **19.30 Uhr**

Die Einladung erfolgte am 17.05.2023 mit Einzeleinladung.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigegeben.

Anwesend waren:

Bürgermeister:	Metschitzer Reinhard
Vizebürgermeisterin:	Enhuber Angelika
Gemeindekassier:	Koinegg Jürgen

GR Erlinger Wolfgang
GR Flicker Walter
GR Fößleitner Franz
GR Gruber Wolfgang
GR Hahn Kerstin
GR Lackner Nicole
GR Mittermaier Patrick BSc, MSc MSc
GR Schmied Sabrina
GR Stangl Franz
GR Stuhlpfarrer Andreas
GR Wegscheider Helmut

Entschuldigt: GR Zamazal Walter

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: Bgm. Reinhard Metschitzer

3 Zuhörer

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil:

- 1.) Angelobung eines neuen Gemeindemandatars
- 2.) Bericht des Bürgermeisters
- 3.) Fragestunde
- 4.) Genehmigung bzw. Abänderung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung am 25.03.2023; Beratung und Beschlussfassung
- 5.) Neubestellung von Mitgliedern in den Ausschuss für Bau-, Verkehrs und Ortsentwicklung, den Klimaschutz- und Umweltausschuss, den Schul-, Kinder- und Familienausschuss, den Sport- und Jugendausschuss sowie den Kulturausschuss; Weiters Namhaftmachung einer neuen Schriftführerin im Gemeinderat sowie Änderung der VertreterIn in den Sozialhilfe- und Pflegeverband bzw. in den Abfallwirtschaftsverband Liezen; Beratung und Beschlussfassung
- 6.) Neuvergabe der Wohnung im Obergeschoss des Lehrerwohnhauses Ardning Nr. 150; Beratung und Beschlussfassung;
- 7.) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf sowie die Finanzierung eines Kommunalfahrzeuges inkl. Zusatzausrüstung;
 - a. Ankauf eines Kommunalfahrzeuges; Beratung und Beschlussfassung
 - b. Finanzierung des Kommunalfahrzeuges mittels eines Finanzierungsleasings.
- 8.) Projekt „Erweiterung und Sanierung Kanal“, Aufnahme eines Darlehens auf 15 Jahre für die Finanzierung, Beratung und Beschlussfassung
 - a. Aufnahme des Darlehens; Beratung und Beschlussfassung
 - b. Vergabe des Darlehens lt. vorliegendem Vertragsentwurf; Beratung und Beschlussfassung
- 9.) Projekt „Neuer Turnsaal MS und Polytechnische Schule Rottenmann“, neue Finanzierungsvereinbarung, Anteil der Gemeinde Ardning, Beratung und Beschlussfassung
- 10.) Energienetze Steiermark GmbH, 8010 Graz, Leonhardgürtel 10; Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung für die Inanspruchnahme des Grundstückes Nr. 2204 der Gemeinde Ardning bzw. des Öffentlichen Gutes zum Zwecke des Gehens und des Fahrens für die Trafostation Ardning Krahberger;
- 11.) Bereitstellung von zwei übertragbaren Klima Tickets Steiermark für die GemeindebürgerInnen durch die Gemeinde Ardning; Beratung und Beschlussfassung
- 12.) Mitteilungen und Allfälliges

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Zuhörer und Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Auf die jedem Gemeinderat mit Zustellnachweis zugegangene Tagesordnung wird verwiesen. Gegen diese wird kein Einwand erhoben.

Pkt. 1.: Angelobung eines neuen Gemeindevandatars

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Günther Rimpl wurde Frau Sabrina Schmied als neue Gemeinderätin der SPÖ-Fraktion in den Gemeinderat berufen. Nach Verlesung der Angelobungsformel wird Frau Sabrina Schmied als neue Gemeinderätin angelobt.

Pkt. 2.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Reinhard Metschitzer berichtet dem Gemeinderat über nachstehende Punkte:

- Bürgermeister Metschitzer berichtet den Anwesenden über die durchgeführte Abschnittsfeuerwehrrübung des Abschnittes Admont in Ardning. Übungsannahme war ein Brand der Kirche Ardning inklusive verletzter Person. Der Vorsitzende war von der Professionalität und der Einsatzbereitschaft der ca. 85 Einsatzkräfte überzeugt und bedankt sich nochmals bei allen, die sich freiwillig in den Dienst der Gemeinschaft stellen.
- Der Vorsitzende berichtet den Anwesenden von den abgehaltenen und sehr gut besuchten Bürgerinformationsveranstaltungen in Frauenberg, Pürgschachen und Ardning. Vor allem möchte er sich bei der Familie Astrid und Ing. Hubert Haider für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten sowie der umfangreichen Verköstigung im Landhaus Haider in Pürgschachen recht herzlich bedanken.
- Bürgermeister Metschitzer teilt den Anwesenden mit, dass am 3. Mai 2023 eine Maiandacht beim Friedenssteg abgehalten und dabei der neue Bildstock eingeweiht wurde.
- Der Vorsitzende berichtet, dass am 6. Mai 2023 wieder der Ardninger Volkslauf durchgeführt wurde. Er gratuliert dem LC Ardning zu dieser großartigen Laufveranstaltung.
- Der Bürgermeister berichtet, dass die Baustelle bei den Stockreiterquellen nach der Sanierung ordnungsgemäß hinterlassen wurde. Mittlerweile kann man jede einzelne Quellzuleitung im Sammelschacht separat zu- und wegschalten. Der Sammelschacht bei den Eberlquellen bekommt noch eine neue Tür für einen besseren Zugang bei den Wartungsarbeiten. Ob es einer nachträglichen wasserrechtlichen Bewilligung bedarf, muss noch mit dem zuständigen Amt der Steiermärkischen Landesregierung abgeklärt werden.

- Bürgermeister Metschitzer berichtet, dass nunmehr mit den Bauarbeiten zur geplanten Ringleitung in der Harsbachsiedlung begonnen wurde. Somit ist man in Zukunft bei der Ortswasserversorgung noch besser abgesichert.
- Der Vorsitzende informiert die Anwesenden, dass auch heuer die Aktion „Saubere Steiermark“ in Ardning durchgeführt wurde. Er bedankt sich bei den Kammeraden der Berg- und Naturwacht Ardning, die die Aktion wie jedes Jahr mit den Kindern der Volksschule Ardning übernommen haben.
- Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Dr. Petra Krainer und Herr Helmut Wegscheider die ehemalige Gewerbeflächen inklusive der darauf befindlichen Gebäude der ABM Safety Consulting (ehemals Techno Consulting) gekauft haben. Frau Dr. Krainer plant ein großes Ordinationszentrum für weitere Ärzte und z.B. Physiotherapeuten. Auch Frau Melanie Fritz ist mit ihrem Fotogeschäft bereits Untermieterin. Nach wie vor sind aber noch freie Räumlichkeiten zur Verfügung und es werden weitere MieterInnen gesucht.

Pkt. 3.: Fragestunde

- GR Walter Flicker stellt an den Bürgermeister die Anfrage, ob bei den neu errichteten Buswartehäusern beim neuen Abzweiger „Ardning West“ (Hollingerkreuz) wieder eine Anschlagtafel angebracht werden. Der Bürgermeister wird die Angelegenheit prüfen, ob hier zusätzlich zu den Anschlagkästen für die Busfahrpläne auch noch ein zusätzliche Anschlagmöglichkeit montiert werden kann.
- GR Helmut Wegscheider weist auf den Zustand der Mödringerbrücke hin und fragt, ob hier Sanierungsmaßnahmen geplant sind. Der Vorsitzende erklärt, dass im Vorjahr aufgrund einer Begutachtung 20 Dielen erneuert wurden. Die Brücke schaut leider optisch schlechter aus, als sie ist. Eine Sanierung ist für heuer nicht geplant, sie wird eher für das kommende Jahr angedacht. Hier bedarf es aber auch einer Rücksprache mit der Marktgemeinde Admont, da diese ebenfalls an den Erhaltungskosten beteiligt ist. Bei einer umfangreichen Sanierung würden ungefähr Kosten in der Höhe von ca. € 60.000.- bis € 80.000.- zu rechnen sein. Der Bürgermeister betont noch einmal, dass die Sicherheit der Brücke in jedem Fall derzeit gegeben ist. GK Jürgen Koinegg kreiert das Szenario, dass Radfahrer auf der Brücke zu Sturz kommen könnten. Der Vorsitzende beschwichtigt, dass mit einem normalen aufmerksamen Fahrstil derzeit keine Gefahr besteht.
- GR Andreas Stuhlpfarrer stellt erneut an Herrn Bgm. Metschitzer die Anfrage der letzten Gemeinderatssitzung, ob inzwischen über den Bau eines Unterstandes für den Gemeinde – Viehanhänger nachgedacht wurde. Der Vorsitzende erklärt, dass er sich bei einem anderen Landwirt erkundigt und von diesem erfahren hat, dass der Viehwagen höchsten zwei Wochen im Freien steht. Derzeit ist der Anhänger bei Lorenz Brandmüller eingestellt und der Bürgermeister appelliert an GR Stuhlpfarrer, dass sich die Bauernschaft selbstständig um die Einstellung des Viehwagens bemühen solle, den bei der Kläranlage ist die Errichtung eines Carports derzeit nicht möglich.
- GR Helmut Wegscheide berichtet, dass sich die Pflastersteine bei der Einfahrt Pechlergraben lösen. Der Bürgermeister wird sich diesbezüglich mit der Straßenmeisterei zwecks Zuständigkeit in Verbindung setzen.

Bgm Reinhard Metschitzer
Vizebürgermeisterin Angelika Enhuber als dessen Vertreterin

Vertreter in den Pflegeverband:

Bgm Reinhard Metschitzer
Vizebürgermeisterin Angelika Enhuber als dessen Vertreterin

Vertreter in den Abfallwirtschaftsverband:

Bgm Reinhard Metschitzer
GR Walter Flicker als dessen Vertreter

Nach kurzer Beratung stellt der Vorsitzende den Antrag, der Gemeinderat möge diese Änderungen in den Ausschüssen bzw. die Entsendung der VertreterInnen in die diversen Verbände lt. vorliegendem Vorschlag beschließen.

Einstimmiger Beschluss durch Handerheben

Pkt. 5.: Neuvergabe der Wohnung im Obergeschoss des Lehrerwohnhauses Ardning Nr. 150; Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass die derzeitige Mieterin der Obergeschosswohnung im Lehrerwohnhaus Ardning Nr. 150 ihren Mietvertrag mit 30.06.2023 gekündigt hat. Es wurde daher die betreffende Wohnung neu ausgeschrieben. Nach erfolgter Ausschreibung liegen nunmehr nachstehend Bewerbungen, gelistet nach Einlangen der Ansuchen am Gemeindeamt Ardning, vor:

- ***Benjamin Rohrer und Marina Kapeller, 8904 Ardning 132***
- ***Roland Ebl und Jasmin Windisch, 8904 Ardning 183/4***
- ***Susanna Oberhuber, 8904 Ardning, Frauenberg 88***

Der Vorsitzende berichtet, dass so eine Entscheidung wie eine Wohnungsvergabe für keinen Gemeinderatsmandatar leicht ist und das hier sehr genau die sozialen Komponenten abgewogen und verglichen werden. In beiden Fraktionen wurden alle Situationen gründlich ausdiskutiert und man ist dadurch zur Entscheidung gekommen, dass man die freie Gemeindewohnung an die alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern vermieten sollte.

Weiters gibt der Vorsitzende bekannt, dass ab 1. August 2023 auch eine Wohnung im Seniorenwohnhaus (ehemaliges Gemeindeamt) im Ausmaß von 45 m² frei wird. Diese Wohnung könnte man einem jungen Paar vorerst auch als Starterwohnung zuerkennen. Auch GR Wegscheider ergänzt, dass bei ihm ebenfalls mit 1.8.2023 wieder eine Wohnung frei wird.

Nach eingehender Beratung und Diskussion stellt Bürgermeister Reinhard Metschitzer den Antrag, der Gemeinderat möge die Vergabe der betreffenden Wohnung an Frau Susanna Oberhuber per 1. Juli 2023 beschließen.

Beschluss durch Handerheben

12 Ja – Stimmen

2 Enthaltungen (GR Wolfgang Gruber u. GR Nicole Lackner)

Pkt. 7: Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf sowie die Finanzierung eines Kommunalfahrzeuges inkl. Zusatzausrüstung;

Der Bürgermeister berichtet, dass man sich im Gemeindevorstand, aber natürlich auch nach Rücksprache mit den Bauhofmitarbeitern geeinigt hat, dass man den vorgestellten UNIMOG U430 (Vorführfahrzeug) anzuschaffen. Nach erfolgreichen Verhandlungen zwischen dem Bürgermeister und dem politischen Büro vom Lhstv. Lang, liegt bereits die Förderzusage für das Finanzierungsleasing für den Erwerb des vorgestellten UNIMOG der Pappas Gruppe vor.

Das Kommunalfahrzeug soll mit spätestens September von der Firma PAPPAS an die Gemeinde ausgeliefert werden, die Leasingrate ist dann ab 2024 fällig. Zusätzlich wurden noch folgende Zusatzvereinbarungen mit der Firma PAPPAS, Herrn Rößl vereinbart:

- Der UNIMOG wurde von der Firma Pappas komplett abgebaut und vermessen. Die maximale Höhe ohne Streuer und Schneepflug beträgt 3,05 m und somit passt der neue UNIMOG auch in unsere Bauhofgarage (Einfahrt 3,10m). Der Umbau der Rundumleuchten auf einen Balken wird firmenseits bereitgestellt. Auch bzgl. Länge wurde von Herrn Rößl telefonisch zugesichert, dass das neue Fahrzeug nicht länger ist als das alte.
- In dem vorliegenden Angebot ist die Lieferung von zwei Garnituren neuen Schneeketten inkludiert (die Markenauswahl erfolgt auf Kundenwunsch)
- Vor der Übergabe des Fahrzeuges wird die Unterbodenkonservierung nochmals erneuert.
- Die Rahmen für die Achssperre (Vorrichtung für ein etwaiges angebautes Mähwerk) werden werkseits entfernt, um zusätzlichen Ballast zu vermeiden.
- Beim Schneepflug werden vor Lieferung die niedrigen Einschlagwinkel montiert.
- Das Streugerät ist in Edelstahl ausgeführt, die Aufteilung beträgt 2/3 (Splitt) zu 1/3 (Streusalz).
- In dem Angebot sind die Aufbauten wie Kipper – Pritsche und Bordwände inkludiert.
- Das Streugerät hat eine GPS-Vorbereitung verbaut Zur Überwachung der Räum- und Streuarbeiten ist jedoch ein System über eine externe Firma nötig. Seitens der Firma Kahlbacher wurde uns bereits die Consilio Information Management GmbH mit Sitz in Wien empfohlen. Ein Kontakt wurde bereits hergestellt, das Angebot bzw. die Kosten sollen über die Firma Pappas abgerechnet werden, damit die Kosten über die Finanzierung mitlaufen und somit gefördert werden.
- Auch die Abstellstützen für das Streugerät bzw. die Laufräder werden ebenfalls mitgeliefert.
- Eine Freisprechanlage ist im verbauten Radio vorhanden.

- Das erste Service wurde bereits durchgeführt, jedoch wird vor der Übergabe nochmals ein kostenloses Service werksseitig gemacht.

Nunmehr liegt der genaue Finanzierungspreis für das Finanzierungsleasing vor und somit hat der Gemeinderat über den Ankauf des angebotenen Kommunalfahrzeuges sowie über den vorliegenden Leasingvertrag zu beraten bzw. zu entscheiden. Im Vorfeld war es erforderlich, dass der Gemeindevorstand bereits über den Ankauf einen Vorstandsbeschluss macht, da sonst das Vorführfahrzeug nicht mehr zur Verfügung gestanden wäre.

a. Ankauf eines Kommunalfahrzeuges; Beratung und Beschlussfassung

GR Wegscheider stellt die Anfrage, ob man auch über den Ankauf eines Kommunaltraktors überlegt hat. Natürlich hat man sich auch im Vorfeld bzw. im Vorstand über eine Alternative wie einen den Ankauf eines Kommunaltraktors oder einen LKW's überlegt, aber aufgrund von Anfragen bei anderen Gemeinden hat man stets die Rückmeldung bekommen, dass es ohne eigenen UNIMOG kaum funktioniert. Auch für die Räumung der Ardningalmstraße müsste man einen mindestens 250 PS – Traktor anschaffen, um diese Tätigkeit durchzuführen. GR Stuhlpfarrer stellt die Anfrage, ob der angebotene UNIMOG inzwischen bereits bestellt wurde. Der Vorsitzende erklärt, dass für das angebotene Fahrzeug aufgrund eines Vorstandsbeschlusses bereits ein Vorvertrag abgeschlossen wurde, natürlich vorbehaltlich eines positiven Gemeinderatsbeschlusses.

Nach kurzer Beratung stellt der Vorsitzende den Antrag, der Gemeinderat möge dem Ankauf des angebotene Kommunalfahrzeugs der Marke Mercedes UNIMOG U430 zustimmen.

Einstimmiger Beschluss durch Handerheben

b. Finanzierung des Kommunalfahrzeuges mittels eines Finanzierungsleasings

Aufgrund der Zustimmung zum Ankauf des angebotenen Fahrzeuges bringt der Vorsitzende den Anwesenden den vereinbarten Leasingvertrag zur Kenntnis. Wie bereits im Vorfeld erklärt, wird die jährliche Belastung vom Land Steiermark mittels Bedarfszuweisungsmittel abgegolten.

Nach kurzer Beratung stellt der Bürgermeister den Antrag der Gemeinderat möge dem vorliegenden Leasingvertrag der Mercedes-Benz Financial Services zustimmen.

Einstimmiger Beschluss durch Handerheben

Pkt. 8: Darlehen für die Finanzierung des Projekts „Erweiterung und Sanierung Kanal“

a) Aufnahme des Darlehens, Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Finanzierung des Projekts „Erweiterung und Sanierung Kläranlage ein Darlehen in der Höhe von € 150.000.- mit einer Laufzeit von 15 Jahren aufgenommen werden soll. Das Projekt hat im Haushaltsjahr 2022 begonnen und wird voraussichtlich noch bis ins Haushaltsjahr 2024 dauern.

Der Vorsitzende berichtet, dass bei der Abwasserentsorgungsanlage nunmehr vermehrt Reparaturen auftreten. Diese notwendigen Mehrausgaben, wie zum Beispiel für den Einbau eines neuen Kettenräumers, einer neuen Steuerung sowie unvorhergesehene Großreparaturen und Erweiterungen des Kanalnetzes, sind aus dem ordentlichen Haushalt nicht mehr zu stemmen. Auch die Rücklagen bzw. die Anschlussgebühren reichen für diese Mehrkosten nicht mehr aus. Diesbezüglich zeigt der Bürgermeister eine Aufstellung der bereits getätigten Ausgaben sowie der noch geplanten Kosten. Somit ist die Finanzierung über eine Kreditaufnahme in der Höhe von € 150.000.- unumgänglich.

Dazu hat man über die Internetplattform Loanboox wieder Angebote eingeholt. Zusätzlich wurden die Bankinstitute RAIBA Admont und Steiermärkische Sparkasse Liezen per Mail zur Anbotslegung eingeladen.

Es liegen nun folgende Angebote vor:

Kreditinstitut	Fix	variabel	
Hypo Niederösterreich	3,932		
Hypo Oberösterreich AG	4,061		
Raiba Admont	4,400	4,250	fix 4,4 % auf 5 Jahre, dann Umstellung variabel 4,25 % auf 10 Jahre
Austrian Anadi Bank		4,101	
Raiba Admont		4,250	
Hypo Niederösterreich		4,341	
Sparkasse Liezen		4,451	
Hypo Oberösterreich AG		4,541	

Der variable Zinssatz ist jeweils an den 6-Monats Euribor gebunden.

Bei der Durchsicht der einzelnen Angebote durch den Bürgermeister und GR Patrick Mittermaier wurde die Variante der Raiffeisenbank Admont mit den Konditionen Fixverzinsung von 4,4 % auf 5 Jahre und dann Umstellung auf variablen Zinssatz von 4,25 % für die restlichen 10 Jahre als beste und geeignetste Variante befunden.

Nach kurzer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, der Gemeinderat möge die Aufnahme des Darlehens lt. dem vorliegendem Angebot an die Raiffeisenbank Bank beschließen.

Einstimmiger Beschluss durch Handerheben

b) Vergabe des Darlehens lt. vorliegendem Vertragsentwurf; Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Metschitzer berichtet, dass der Vertragsentwurf der Raiffeisenbank Admont für die Darlehensaufnahme für das Projekt „Erweiterung und Sanierung Kläranlage“ vorliegt. Laut Aufsichtsbehörde kann die Aufnahme und die Vergabe des Darlehens mit

den Vertragsbestandteilen in einer Sitzung mit den Unterpunkten a) und b) des Tagesordnungspunktes beschlossen werden. Der Darlehensvertrag bildet auch einen Teil der Niederschrift.

Der Vorsitzende bringt den Darlehensvertragsentwurf der Raiffeisenbank vom 04.05.2023 dem Gemeinderat zur Kenntnis, bestätigt, dass der Vertrag ein integrierter Bestandteil der Verhandlungsschrift ist und stellt den Antrag dem vorliegenden Kreditvertrag zuzustimmen:

Einstimmiger Beschluss durch Handerheben

Pkt. 9.: Projekt „Neuer Turnsaal MS und Polytechnische Schule Rottenmann“, neue Finanzierungsvereinbarung, Anteil der Gemeinde Ardning, Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeinderat bereits in der Sitzung vom 11. Dezember 2020 die Finanzierungsvereinbarung für die Neuerrichtung des Turnsaales für die Mittel- als auch für die Polytechnische Schule in Rottenmann beschlossen hat. Aber leider wurde der Abbruch des alten Turnsaals sowie der Neubau bis dato von der Stadtgemeinde Rottenmann als Schulerhalter nicht umgesetzt. Aufgrund der starken Inflation (der Baukostenindex stieg von August 2020 bis März 2023 um 21,5 %) sind die Gesamtkosten (anteilmäßig für die PTS) für der Neuerrichtung von € 851.917,53 auf € 1.128.339,31 gestiegen. Nunmehr liegt die neue aktualisierte Finanzierungsvereinbarung für das Projekt „Neuer Turnsaal NMS und Polytechnische Schule Rottenmann“ vorliegt. Darin ist die Aufteilung der Anteile für die Polytechnische Schule für die schulerhaltungspflichtigen Gemeinden aufgegliedert. Der Gemeinde Ardning wurde ein Anteil von 3,31% zugerechnet. Somit steigt der Anteil für die Gemeinde Ardning von € 28.113,28 auf 37.348,03. Die Finanzierung des Gemeindeanteils soll als Beteiligung am Darlehen für die verbleibende Gesamtsumme, das über die Schulerhaltergemeinde Rottenmann verwaltet wird, abgewickelt werden. Damit werden die Finanzierungskosten ab 2024 in jenen Anteilen vorgeschrieben, welche sich aus dem entsprechenden aufgenommenen Darlehen Die genaue Mehrbelastung für das Gemeindebudget kann, somit leider noch nicht genau beziffert werden, sollte sich aber in einem Rahmen von € 2.400 - € 2.500.- bewegen.

Der Grundsatzbeschluss wurde bereits in der letzten Sitzung des Jahres 2019 vom Gemeinderat beschlossen.

Nach kurzer Diskussion bringt der Vorsitzende die nachstehende die Finanzierungsvereinbarung gemäß § 30 Abs. 5 StPEG zwischen der Stadtgemeinde Rottenmann und den eingeschulten Gemeinden, darunter eben auch die Gemeinde Ardning, zur Kenntnis und ersucht im Anschluss um Beschlussfassung der vorliegenden Finanzierungsvereinbarung.

Finanzierungsvereinbarung

gemäß § 30 Abs 5 StPEG 2004

zwischen der

Stadtgemeinde Rottenmann, 8786 Rottenmann, Hauptstraße 56

und der Marktgemeinde Admont, 8911 Admont, Hauptstraße 36

und der Marktgemeinde Altenmarkt, 8934 Altenmarkt 2

und der Gemeinde Arding, 8904 Arding 250

und der Marktgemeinde Gaishorn am See, 8783 Gaishorn am See 59

und der Gemeinde Hohentauern, 8785 Hohentauern, Tauernstraße 15

und der Gemeinde Lassing, 8903 Lassing 5

und der Stadtgemeinde Liezen, 8940 Liezen, Rathausplatz 1

und der Gemeinde Selzthal, 8900 Selzthal, Hauptstraße 19

und der Marktgemeinde St. Gallen, 8933 St. Gallen, Markt 35

und der Stadtgemeinde Trieben, 8784 Trieben, Triebener Bundesstraße 10

und der Gemeinde Wald am Schoberpaß, 8781 Wald am Schoberpaß 57a

Präambel

Die Schulsitzgemeinde Stadtgemeinde Rottenmann ist iSd § 2 Abs 1 iVm § 25 und § 26 StPEG 2004 gesetzliche Schulerhalterin der Polytechnischen Schule in Rottenmann.

Gemäß § 27 StPEG 2004 hat die Schulsitzgemeinde als gesetzliche Schulerhalterin für die Kosten der Errichtung, Erhaltung und Auflassung der Pflichtschulen aufzukommen.

Die eingeschulten Gemeinden haben gemäß § 2 Abs. 2 iVm § 29 StPEG Schulerhaltungsbeiträge an die Schulsitzgemeinde zu leisten.

Die Aufteilung der Schulerhaltungsbeiträge gemäß § 28 Abs 2 StPEG 2004 wurde den angeführten Gemeinden mitgeteilt bzw. ist in dieser Vereinbarung dargestellt und wird von den hier aufgelisteten Vertragspartnern zur Kenntnis genommen. Jede einzelne Gemeinde wird diese Aufteilung im Gemeinderat behandeln und einen eigenen Gemeinderatsbeschluss fassen.

1 Schulbauvorhaben

Die Stadtgemeinde Rottenmann als Schulsitzgemeinde plant aufgrund erheblicher räumlicher, baulicher und sicherheitstechnischer Mängel den alten, bestehenden Turnsaal der MS bzw. der PTS abzubauen und an derselben Stelle einen Neubau zu errichten.

Die Arbeiten sind mit dem Land Steiermark - Referat Infrastruktur und Standortentwicklung - koordiniert.

Der Anteil der PTS am Vorhaben Neubau Turnsaal beträgt 25% der geschätzten Gesamtbaukosten für dieses Projekt, das sind EUR 1.128.339,31.

Die Gesamtsumme beruht auf dem Ergebnis der im Rahmen der jeweiligen Vergabe-verfahren eingelangten Angebote nach flexiblen Preisen.

Das Vorhaben soll in den Jahren 2023 und 2024 realisiert werden.

Zur Veranschlagung und Verbuchung der mit diesem Schulbauvorhaben verbundenen Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. Kapitaltransferaufwendungen wird das Schulbauvorhaben, wie folgt, kurz bezeichnet: „Schulbauvorhaben Rottenmann Neuerrichtung Turnsaal, Anteil PTS“.

2 Finanzierung des Schulbauvorhabens – anteiliger Schulerhaltungsbeitrag

Die unter Punkt 1. dargestellten Anschaffungs- und Herstellungskosten sollen, wie folgt, finanziert werden:

Schulbauvorhaben „Rottenmann Neuerrichtung Turnsaal Anteil PTS“

	in %	in EUR
Schulerhaltungsbeitrag Stadtgemeinde Rottenmann (Schulsitzgemeinde)	17,75%	200.302,82
Schulerhaltungsbeitrag Marktgemeinde Admont	14,64%	165.211,44
Schulerhaltungsbeitrag Marktgemeinde Altenmarkt	3,16%	35.655,52
Schulerhaltungsbeitrag Gemeinde Ardning	3,31%	37.348,03
Schulerhaltungsbeitrag Marktgemeinde Gaishorn am See	3,73%	42.109,62
Schulerhaltungsbeitrag Gemeinde Hohentauern	1,40%	15.774,18
Schulerhaltungsbeitrag Gemeinde Lassing	5,02%	56.642,63
Schulerhaltungsbeitrag Stadtgemeinde Liezen	28,92%	326.270,59
Schulerhaltungsbeitrag Gemeinde Selzthal	4,37%	49.330,99
Schulerhaltungsbeitrag Marktgemeinde St. Gallen	5,51%	62.171,50
Schulerhaltungsbeitrag Stadtgemeinde Trieben	10,80%	121.883,21
Schulerhaltungsbeitrag Gemeinde Wald am Schoberpaß	1,39%	15.638,78
Gesamte Anschaffungs- und Herstellungskosten Neuerrichtung Turnsaal 25% Anteil PTS:	100%	1.128.339,31

Die Gemeinden kommen überein, die Schulerhaltungsbeiträge zur Finanzierung des Schulbauvorhabens „Rottenmann Neuerrichtung Turnsaal Anteil PTS“ so rechtzeitig zu leisten, damit entsprechend des Baufortschrittes des Schulbauvorhabens die Liquidität der Schulsitzgemeinde sichergestellt ist.

Die Schulsitzgemeinde wird die eingeschulten Gemeinden zumindest zwei Wochen vor Fälligkeit eines Kapitaltransferaufwandes (anteiliger Schulerhaltungsbeitrag je Baufortschritt) schriftlich über die Höhe und den Zeitpunkt der Zahlung informieren.

Die eingeschulten Gemeinden verpflichten sich, sicher zu stellen, dass der zu zahlende Kapitaltransferaufwand bei der Schulsitzgemeinde zum bedungenen Zeitpunkt einlangt. Die eingeschulten Gemeinden haben die Budgetmittel auf das Bankkonto der Schulsitzgemeinde Rottenmann:

IBAN: AT22 2081 5000 4031 7208

BIC: STSPAT2GXXX einzuzahlen.

3 Endabrechnung des Schulbauvorhabens

Spätestens einen Monat nach zivilrechtlicher Anerkennung der letzten Ausgangsrechnung für das Schulbauvorhaben „Rottenmann Neuerrichtung Turnsaal“ hat die Schulsitzgemeinde den eingeschulten Gemeinden eine Endabrechnung des Schulbauvorhabens schriftlich zu übermitteln.

4 Änderungen im Schulbauvorhaben: „Rottenmann Neuerrichtung Turnsaal“

Wesentliche inhaltliche Änderungen des Schulbauvorhabens „Rottenmann Neuerrichtung Turnsaal“ laut Punkt 1. dieser Vereinbarung sowie notwendige Überschreitungen der vereinbarten anteiligen Schulerhaltungsbeiträge

laut Punkt 2. dieser Vereinbarung sind von der Schulsitzgemeinde, vor Veranlassung der Änderungen bzw. bei drohender Überschreitung, den eingeschulten Gemeinden unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Im Fall der drohenden Überschreitung der anteiligen Schulerhaltungsbeiträge ist eine Verhandlung über die (Änderung der) Aufteilung der Schulerhaltungsbeiträge gemäß § 28 Abs 2 StPEG 2004 von der Schulsitzgemeinde einzuberufen.

5 Rechtswirksamkeit

Diese Vereinbarung bedarf zu ihrer Gültigkeit des Beschlusses des Gemeinderates der Schulsitzgemeinde sowie der eingeschulten Gemeinden.

Diese Vereinbarung erfolgt in mehrfacher Ausfertigung, wovon eine bei der Schulsitzgemeinde und die übrigen Ausfertigungen jeweils bei der eingeschulten Gemeinde verbleiben.

Diese Vereinbarung ist gleichzeitig mit den gefassten Beschlüssen im Gemeinderat der Abteilung 7 vorzulegen und dient als Grundlage für Ansuchen um Gewährung von Förderungen des Landes oder für die Gewährung von Gemeinde-Bedarfszuweisungen.

Die Vereinbarung wurde unter der Bedingung unterfertigt, dass das Land Steiermark das Vorhaben entsprechend den Richtlinien für die Gewährung von Gemeinde-Bedarfszuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände unterstützt.

Einstimmiger Beschluss durch Handerheben

Pkt. 10.: Energienetze Steiermark GmbH., 8010 Graz Leonhardgürtel 10; Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung für die Inanspruchnahme des Grundstückes Nr. 2204 der Gemeinde Ardning bzw. des Öffentlichen Gutes zum Zwecke des Gehens und des Fahrens für die Trafostation Ardning Krahberger;

Der Vorsitzende berichtet, dass die alte Trafostation „Ardning Krahberger“ abgerissen und nördlich davon eine neue Alu – Kompakt – Kabelstation errichtet werden soll.

Für die Inanspruchnahme von Gemeindegrund bzw. von öffentlichem Guts für das Gehen und Fahren muss eine Vereinbarung mit den Energienetzen Steiermark abgeschlossen werden. Für die Gemeinde Ardning entstehen dabei keine Kosten, sämtliche Abgaben (Notarkosten usw.) werden durch die Energienetze Steiermark GmbH übernommen.

Nach kurzer Diskussion und Beratung stellt der Vorsitzende den Antrag, der Gemeinderat möge die Vereinbarung zwischen der Energienetze Steiermark GmbH und der Gemeinde Ardning in der vorliegenden Form beschließen.

Einstimmiger Beschluss durch Handerheben

Pkt. 11.: Bereitstellung von zwei übertragbaren Klima Tickets Steiermark für die GemeindegängerInnen durch die Gemeinde Ardning; Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister teilt mit, dass aufgrund von mehreren Anregungen aus der Bevölkerung sowie von GK Koinegg die Anschaffung von zwei übertragbaren Klima – Tickets Steiermark

überlegt werden soll. Diese Möglichkeit ist auch schon in einigen Nachbargemeinden gegeben und erfreut sich großer Beliebtheit.

Deshalb wurde bereits im Vorfeld ein entsprechendes Konzept durch die Gemeindebedienstete Doris Stieg ausgearbeitet. So sollen mit 15. Juni 2023 den Gemeindegürgern zwei Klimatickets für die Steiermark gegen Voranmeldung (siehe Anmeldeformular) zur Verfügung gestellt werden. Mit diesen Tickets können alle Züge (S-Bahn, Fernverkehr), Busse und Straßenbahnen im Gebiet des Verkehrsverbundes Steiermark kostenlos genutzt werden. 2 Kinder unter 6 Jahren fahren gratis. Alle im Steirischen Familienpass „Zwei und Mehr“ eingetragenen Kinder bis zum 15. Geburtstag fahren gratis.

Neben dem „first-come-first-serve“ Prinzip gelten für die Vergabe folgende Kriterien:

- Vergabe nur persönlich an Gemeindegürgern/innen mit Hauptwohnsitz in Ardning;
- tageweise Vergabe bzw. für max. 5 aufeinanderfolgende Tagen (z. B. Fr-So bzw. ein verlängertes Wochenende Mi - So) nach Verfügbarkeit;
- max. Vergabe/Person/Monat - 5 Tage insgesamt;
- Rückgabe persönlich am darauffolgenden Werktag am Gemeindeamt während des Parteienverkehrs (Mo-Fr 08:00 - 12:00 Uhr) - für verspätete Rückgaben wird pro Tag und Ticket eine Säumnisgebühr von € 10,00 in Rechnung gestellt;
- Bei Verlust oder Beschädigung des Tickets ist der Kaufbetrag des jeweiligen Tickets (€ 568,00) binnen 2 Wochen zu entrichten.

Nach kurzer Beratung stellt der Vorsitzende den Antrag der Gemeinderat möge der Anschaffung von zwei übertragbaren Klima Tickets Steiermark durch die Gemeinde Ardning die Zustimmung erteilen.

Einstimmiger Beschluss durch Handerheben

Pkt. 12: Mitteilungen und Allfälliges

- a) Vizebürgermeisterin Angelika Enhuber berichtet von den kommenden Terminen des Kulturausschusses. So wird am Freitag, den 7. Juli 2023 ein Vollmondkonzert im Gemeinschaftsgarten stattfinden. Für 9. August 2023 ist eine Busreise zu den Mörbischer Seefestspielen organisiert, zu der noch Karten am Gemeindeamt erhältlich sind. Gespielt wird das Musical „Mamma Mia“
- b) GR Patrick Mittermaier weist darauf hin, dass gemeinnützige Vereine auch heuer wieder die Möglichkeit haben, um einen Zuschuss für Strom, Gas und Diesel anzusuchen, da durch die Teuerungen für viele hohe Mehrkostenentstanden sind.
- c) Der Bürgermeister ruft dazu auf, dass Beiträge und Fotos von Ankündigungen ubzw. Veranstaltungen für die gemeindeeigene Facebook – Seite „Ardning Aktuell“ an Frau

Doris Stieg oder an Frau Vizebürgermeisterin Angelika Enhuber zwecks Veröffentlichung geschickt werden können.

- d) Der Vorsitzende berichtet, dass er beim diesjährigen Ausflug der Musikkapelle Ardning in Allgäu begleitet hat und dankt bzw. lobt Obmann Jürgen Koinegg und seinem Team für die herausragende Organisation und dem großartig gespielten Frühschoppen des Ardninger Juwels in Stötten am Auerberg.
- e) GR Wolfgang Erlinger erinnert an die Sammlung der FF Frauenberg und lädt alle Anwesenden zum Frühschoppen am kommenden Sonntag im Rüsthaus Frauenberg ein.
- f) GR Walter Flicker lädt ebenfalls alle Anwesenden zum Sommerfest der FF Ardning am 2. Juli 2023 recht herzlich ein. Weiters bedankt er sich bei der Gemeinde Ardning für die Kostenübernahme der Verpflegung im Rahmen der diesjährigen Abschnittsübung in Ardning.
- g) GK Jürgen Koinegg bedankt sich bei der neu angelobten Gemeinderätin Sabrina Schmied für ihre Bereitschaft in den Gemeinderat einzutreten und Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen. Weiters bedankt er sich beim Bürgermeister für die Kostenübernahme des gemeinsamen Mittagessens beim Musi – Ausflug. Weiters bittet er um tatkräftige Unterstützung beim Zeltaufbau sowie um zahlreichen besuch beim Musikfest am 16. Juni 2023. Zusätzlich bittet GK Koinegg schon jetzt um Mithilfe beim Bezirksmusikfest im kommenden Jahr (06.07.2024) in Ardning. Diese Veranstaltung ist nämlich nur gemeinsam und mit vielen helfenden Händen zu stemmen.
- h) Bürgermeister Metschitzer begrüßt ebenfalls nochmals Frau Sabrina Schmied im Gemeinderat und bedankt sich für ihren Einsatz. Es ist nicht immer leicht ein Gemeinderatsmandat zu besitzen und es gehört auch Rückgrat dazu, um zu seinen Entscheidungen auch in der Bevölkerung zu stehen. Weiters bedankt sich der Vorsitzende bei GK Jürgen Koinegg für die gute Zusammenarbeit und das gepflogene Miteinander, welches von ihm sehr wertgeschätzt wird, da man dem Gemeindekassier auf seine Handschlagqualität vertrauen kann.
- i) Auf Anregung von Frau Stieg ersucht der Bürgermeister alle Anwesenden ihre Beiträge für die Gemeindezeitung pünktlich abzugeben bzw. auch die Termine für die Ferienaktion ehestmöglich bekannt zu geben.
- j) Die nächsten voraussichtlichen Termine:
 - Donnerstag, 29.06.2023 um 8.00 Uhr Vorstandssitzung
 - Donnerstag, 06.07.2023 um 19.30 Uhr Gemeinderatssitzung

Ende der Sitzung: 20.36 Uhr